

# Abschied und Wiederkehr

## Erinnerungen an die Vergangenheit

Von Yami-Nadine

### Kapitel 2: Erinnerungen

Hallo, da bin ich wieder! Vielen dank für eure lieben Kommis, ich hab mich super gefreut.^^

Ich freue mich auch darüber, dass meine Idee für diese FF euch gefällt, jetzt will ich euch aber auch nicht mehr auf die Folter spannen, hier ist nun Erinnerungen!

"...", jemand sagt etwas.

#...#, jemand denkt etwas.

(Anmerkung der Autorin)

#### Erinnerungen

Vier Jahre später in der Ninja-Akademie.

"Hört her, heute werden wir ein paar praktische Übungen machen", sagte der Lehre, Iruka, zu seiner Klasse, "und dazu werden wir Besuch bekommen. Kommt herein!" Kaum nachdem er geendet war, betraten zwei Gestalten den Raum. Ein überraschtes Raunen ging durch die Reihen, als die Schüler die Gäste betrachteten. Die linke Person war gut einen Kopf größer als die Rechte, sie trug einen schwarzen Anzug mit einer sandfarbenden Weste drüber, welche locker über den Schultern hing. Unter der eng anliegenden Kleidung erkannte man die Muskeln der Person. Das auffälligste allerdings war die Maske, welche einen Fuchs darstellte, nur Mitglieder der Anbu besaßen solche. Auch die andere Gestalt trug eine Maske, die an einen Falken erinnerte. Dieser Ninja schien jedoch weiblich zu sein, da sich nur schwach Muskeln abzeichneten, dafür aber runde Formen, sie hatte das gleiche wie ihr Partner an. "Darf ich euch vorstellen, meine alten Schüler und die besten Ninjas unseres Dorfes Konoha, Sakura Haruno und Naruto Uzumaki." Die beiden nahmen ihre Masken ab. "Hallo, es freut mich sehr euch kennenzulernen.", begrüßte sie die Kinder freundlich. "Ha, ihr seht aber ganz schön schwach aus!", rief Naruto mal wieder in seiner gewohnt lauten Art. Gleich darauf hatte er schon von der Kunoichi eine Kopfnuss bekommen, die ihn auch sofort ermahnte: "Darf ich daran erinnern, dass du damals der Schlechteste unseres Jahrgangs warst?!" "Was? Und du sollst du echt der beste Ninja unseres Dorfes sein?", rief ein Schüler und zeigte mit dem Zeigefinger lachend auf ihn.

"Kinoto, setz dich wieder hin, außerdem solltest du froh sein, das zu hören, wenn ich so an deine Leistungen denke." Sofort verstummte der blauhaarige Junge und lief rot an. "Ich denke, wir sollten langsam aufbrechen, also marsch zum Trainingsplatz." "Ja, Iruka-sensei!"

Während des Weges sprachen die drei Erwachsenen miteinander: "Danke, dass ihr euch bereiterklärt habt mit den Kindern zu trainieren." "Das ist doch selbstverständlich, immerhin haben wir auch mal so angefangen." "Ja, und da es im Moment auch nichts für uns zu tun gibt, geben wir den Kids gerne etwas Unterricht.", vervollständigte der junge Mann den Satz seiner Begleiterin. "Darf ich dich etwas fragen, Iruka?" "Natürlich, was möchtest du wissen?"

"Der Junge da Vorne", Sakura zeigte auf einen Jungen mit schwarzen Haaren und dunkelblauer Kleidung, der etwas abseits der Gruppe lief, "wer ist er?" "Er erinnert dich an Sasuke, nicht wahr?" Sie nickte leicht. "Er hat wirklich viel Ähnlichkeit mit ihm. Sein Name ist Saichi Meiou, er ist ein sehr guter Schüler, ebenfalls ist er sehr scharfsinnig und seine Techniken sind hervorragend, obwohl er niemanden hat, der ihm sie beigebracht haben könnte, ihr solltet auf ihn aufpassen." "Ist er etwa Waise?" "Ja, seine Eltern sind vor zwei Jahren bei einem Auftrag ermordet worden." Eine bedrückende Stille trat ein, die Naruto unterbrach: "Pah, er ist noch in der Ausbildung, das bekommen wir schon hin." Ein Mädchen mit hellen, blonden Haaren lief zu Saichi, welcher aber eher genervt von ihr zu sein schien und sie auch nicht weiter beachtete. "Lass mich raten", fing der junge Ninja an; "dass Mädchen hat es auf ihn abgesehen, jedoch will er von ihr nichts wissen, richtig?" Der Sensei antwortete durch ein verschmitztes Lachen, worauf sich ein leicht roter Schimmer auf das Gesicht der Kunoichi legte. "Also gibt es auch eine Parallele zu dir, Sakura. Wenn ich nur an damals denke...", verweisend schüttelte er den Kopf, das ließ sich die weibliche Person nicht bieten und gab nur trotzig zurück: "Naruto, wenn du nicht sofort die Klappe hältst, dann wird dir was blühen, Idiot." Der Angesprochene wollte schon antworten, als sie die Kinder bemerkten, welche sich gespannt den Streit der beiden Ober-Ninja anhörten.

"Und das sollen Jo-nins sein?", hörte man eine Stimme sagen (Ich denke, ihr wisst, wen ich meine, oder?^.^.) und der dazugehörige Junge ging weiter, auch die anderen folgten ihm dann.

"Ihr habt euch kein Stück verändert.", lachte der Chu-nin. "Ja, das stimmt wohl.", pflichteten sie ihm bei und vielen ins Lachen mitein. #Ob er sich sehr verändert hat, wir haben ich schon so lange nicht mehr gesehen. Ich hoffe, es geht ihm gut#, dachte Sakura traurig, wurde dann aber durch die Stimme des Lehrer wieder zurück in die Realität geholt: "Wir sind da. Die Aufgabe erklärt euch Naruto am besten selbst." "Gut, ihr sollt versuchen uns zu schlagen, wie ist euch überlassen, ihr könnt alle Techniken, die ihr gelernt habt, einsetzen. Aber ich warne euch, es wird nicht leicht. Also los, ihr habt fünf Minuten Zeit euch vorzubereiten." "Ich bin schon sehr gespannt, wie sie sich verhalten werden, vielleicht machen sie ja nicht den gleichen Fehler wie wir." "Glaubst du das wirklich, Sakura?" "Nein, eher nicht." "Die Zeit ist rum, es geht los!", verkündete Iruka, der sich gegen einen Baum gelehnt hatte, um sich das Schauspiel anzusehen. "Na endlich! Ich dachte schon, ich müsste hier vergammeln!", ertönte eine Stimme hinter den zwei Anbus, welche sich sofort zu dem jungen Ninja umdrehten. Sakura schlug sich gegen die Stirn: " Das kann doch echt nicht wahr sein, er ist genauso dumm wie du damals." "Hey, ich hab mich doch ziemlich gut geschlagen, als ich gegen Kakashi gekämpft habe, meine Schattendoppelgänger und ich hätte ihn beinahe geschlagen." "Und was war mit der Konoha-Geheimwaffe, hm?"

Gerade als er zu eine Antwort ansetzen wollte, schrie Kinoto: "Hört auf zu quatschen, ich will mit euch kämpfen!" und stürzte sich auf sie. "Übernimmst du ihn, Naruto?" "Na klar, kein Problem." Er hatte kein Schwierigkeiten die Schläge des Kleinen zu kontern. "Tss. Was für ein Idiot.", flüsterte ein weiterer Schüler, der sich im Gebüsch versteckt hatte. " Da gebe ich dir Recht, aber er ist wirklich nicht schlecht, auch wenn er keinerlei Chancen hat.", meinte Sakura, die sich gegen einen Baum rechts neben ihm gelehnt hatte. "Was?" "Oh, entschuldige. Ich hab dich wohl ein bisschen überrascht. Keine Sorge, wenn du erst mal Ge-nin bist, dann lernst du das auch." "Tss." #Sie ist nur eine Frau, ich werde sie leicht besiegen können# "Wenn du dir da so sicher bist, dann greif mich doch an." "Argh, die Kunst des Gedankenlesens, Mist.", und schon sprang er aus dem Gebüsch und stellte sich Sakura entgegen. Er holte aus seiner Tasche ein paar Waffen und schleuderte sie auf das Anbu-Mitglied, während er versuchte sie mit seinem Kunai zu treffen. Allerdings war die Kunoichi schneller, fing die Wurfsterne ab und packte den Jungen ab Handgelenk. Sie drehte ihn mit dem Rücken zu sich und drückte ihm sein Kunai an den Hals. "Ich habe es doch gesagt, unterschätze mich nicht." "Saichi-kun!", schrie das Mädchen von vorhin. "Verschwinde, Setsuna! Ich brauche deine Hilfe nicht!" "Oh doch, du brauchst sie oder willst du etwa, dass ich dir den Hals aufschlitze?" "Das würdest du nicht wagen." "Sicher?", fragte Sakura ihn, während sie etwas in seine Haut schnitt und er merkte, wie ihm warmes Blut den Hals runterlief. "Nein, lassen sie ihn sofort los!", rief Setsuna und preschte auf Sakura zu. Die ersten Schläge und Angriffe konnte sie abwehren, doch dann hatte die angehende Kunoichi sie mit ihrem Kunai am Arm getroffen, so dass sie Saichi losließ. "Du hast Talent, Kleine. Ich hoffe, dass du jetzt verstanden hast, dass du es alleine nicht schaffen kannst.", sagte sie an den Jungen gewandt. "Das gilt auch für dich, Kinoto." "Ah, Naruto. Bist du auch endlich fertig? Oh je, musstest du so hart zuschlagen?" "Hehe..." Der blauhaarige Junge hatte ein ziemlich angeschwollenes Gesicht und sah auch sonst recht fertig aus. "Ich hoffe, ihr habt daraus etwas gelernt!", schaltete Meister Iruka sich jetzt auch ein, "Ihr habt nur eine Chance, wenn ihr als Team gegen die beiden antretet! Gut, jetzt machen wir erst mal eine Pause, kommt alle her!" Kaum hatte er seinen Satz vollendet, kamen aus allen Richtungen Kinder auf die Lichtung. "Saichi, komm mal bitte her.", forderte die junge Schattenkriegerin ihn auf, welcher sich murrend zu ihr setzte. "Zeig deine Wunde." "Es ist nichts Schlimmes." "Das vielleicht nicht, aber sie kann sich entzünden." Sie legte ihre Hand auf die Wunde, blaues Chakra erschien und die Verletzung wurde geheilt. "Es tut mir Leid, es war nicht meine Absicht dich zu verletzen aber ich musste dir zeigen, wie wichtig Freundschaft und Teamarbeit sind." "Als ob du wüsstest wie es mir geht." "Glaub mir, ich weiß, wie es dir geht...Hast du schon mal von Sasuke Uchiha gehört?" "Er war einer der stärksten Ninja dieses Dorfes, aber vor vier Jahren hat er die Seiten gewechselt.", antwortete der Ninja-Anfänger gelassen "Das stimmt, er war in Narutos und meinem Team. Er hat immer gesagt, dass wir ihn behindern und so denkst du auch, oder?" Der Angesprochene nickte leicht. "Er ist gegangen, weil er mehr Macht wollte und er glaubte diese bei unserem Feind zu finden. Es mag sich zwar dumm anhören aber ich vermisse ihn sehr.", Saichi meinte ein paar Tränen in ihren Augen glitzern zu sehen, "Es gibt Menschen denen du wichtig bist und die dich vermisse wenn du gehen würdest, so wie Setsuna. Sie mag dich wirklich sehr gerne und sie möchte dir helfen. Versuch sie zu verstehen, auch wenn du sie für schwach und lästig hältst. Sie ist stärker als ich es in ihrem Alter war und immerhin bin ich-" "Sakura, spürst du das auch?" "Ja, mindestens 20-30 Ninjas, der Stufen Chu-nin und Jo-nin haben uns umzingelt." "Verdammt! Kinder bleibt hinter uns und geht in Verteidigungsstellung!

Iruka, falls einer zu euch durchbricht, versuch ihn aufzuhalten!" "Macht euch keine Sorgen, wir beschützen euch.", versuchte der weibliche Kämpfer die verängstigten Schüler zu beruhigen "Hahahaha, ihr glaubt doch nicht ernsthaft, dass ihr uns besiegen könnt?" Eine Gestalt, die ihnen sehr vertraut war, trat aus dem Schatten eines Baumes.

Das war es leider auch schon wieder, hoffentlich hat es euch gefallen und ihr lasst mir ein paar Kommis da! Bis zum nächsten Teil: Kampf!